

Einzelkochkesseln mit einem Nutzinhalt von 350 bis 800 l sind für die Zubereitung von Speisen noch mehrere auf einer gemeinschaftlichen Grundplatte vereinigte Rippkochkessel von 20 bis 80 l Nutzinhalt aufgestellt. Deckel und Innenkessel sind für beide Kesselarten aus Reinickel, der Außenkessel aus Gußeisen, bzw. aus Kupfer hergestellt. Die Beheizung sämtlicher Kessel sowie der Kaffeekochmaschine und der Wärmeschranke für Speisen und Geschirr erfolgt durch niedriggespannten Dampf, die Beheizung des Tafelherdes und des Bratofens durch Gas. Die Kaffee- und Gewürzmühlen, die Kartoffelschälmaschinen und die Maschinen der Fleischerei werden elektrisch angetrieben. In der Wäscherei sind zunächst sieben Dampfwasch- und -spülmaschinen nebst den zugehörigen Kreisel-trockenmaschinen, Dampflufttrocknern, Dampfmangeln, Einweichtöpfen, Laugen- und Kochfässern aufgestellt. Kochküche und Wäscherei sind je mit einer Entnebelungsvorrichtung, die beiden Dampfmangelmaschinen (Abb. 460) mit Brasenhauben versehen.

Die im Wirtschaftsgebäude untergebrachte Eisbereitungs- und Kühlanlage dient zum Kühlen von mehreren Wirtschaftsräumen im Kellergeschoß und zur Bereitung von täglich etwa 2000 kg Trübeis. Eine mit Lüftung versehene zweite Kühlanlage in der Anstalt für Krankheitslehre dient der Kühlung des Leichenhauses und einer besonderen Gefrierzelle. Beide Anlagen arbeiten nach dem Ammoniakverfahren.

Für die Entfeuchtung (Desinfektion) von Kleidern, Betten und dergleichen sind in einem besonderen Gebäude drei Kessel liegender Bauart derart in die Mittelwand dieses Gebäudes eingebaut, daß auf der einen Seite der Wand

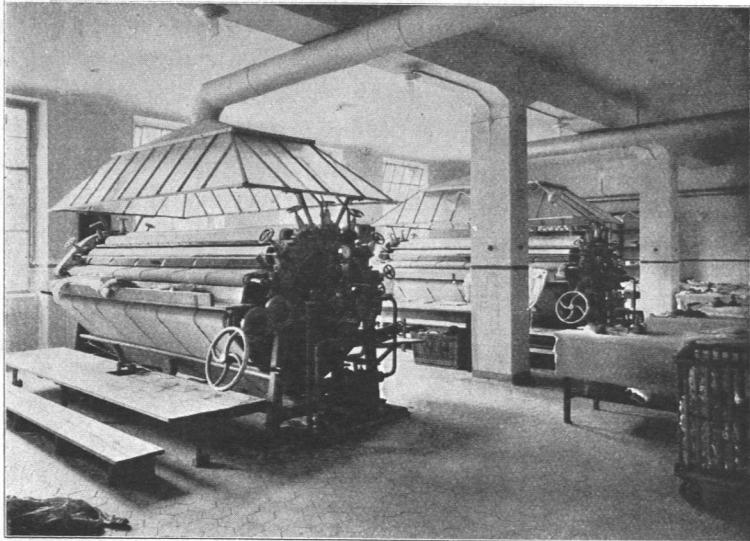


Abb. 460. Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Barmbeck, Wirtschaftsgebäude, Trockenraum.

der unreine, auf der andern der reine Raum liegt. Zwei der Kessel sind sowohl für Dampf, als auch für das Formalin-Luftverdünnungsverfahren eingerichtet; der dritte Kessel wird nur mit Dampf betrieben. Gebrauchte Verbandstoffe und Abfälle werden in zwei Verbrennungsöfen, die in einem Nebenraume des Kesselhauses untergebracht und einem der beiden Schornsteine dort angeschlossen sind, vernichtet.

In dem geräumigen Badehause sind außer gewöhnlichen Wannenbädern noch ein größeres Dampf- und Heißluftbad, eine Anzahl von Einzelbädern für besondere ärztliche Zwecke sowie für lahme und mit Wunden behaftete Kranke acht Wasserbetten, deren Wärmegrad dauernd auf annähernd gleicher Höhe gehalten wird, vorgesehen. Eine Sandbaddevorrichtung, bestehend aus einem Dampffanderhitzer und einem Wasser-sandkühler, den zugehörigen Becherwerken für die Sandförderung nebst der Sandwäscherei und Trocknung, ermöglicht die tägliche Verabreichung einer größeren Anzahl von Sandbädern. Je nach ihrem Zweck sind die übrigen Einzelgebäude des Krankenhauses noch mit besonderen Badeeinrichtungen und allen notwendigen gesundheitstechnischen Ausrüstungen ausgestattet.

Die Fortleitung des gesamten Regenwassers des Geländes sowie der Abwässer der allgemeinen Krankenabteilung, einschließlich des Wirtschafts- und Verwaltungsgebäudes, erfolgt durch ein gemeinschaftliches Leitungsnetz unmittelbar in das Straßensiel. Die Schmutzwässer